

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; dazu
je 20 J. Postgebühren.

Abonnements nehmen alle
Postanstalten und Postboten
jedenzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 4 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 J.;
bei Anstufung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Infektion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr.:
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 202.

Neuenbürg, Montag den 24. Dezember 1906.

Württemberg.

Stuttgart, 20. Dezbr. Laut Mitteilung des Landesverbandes der evangelischen Arbeitervereine hat derselbe seine beabsichtigte Aufstellung von zwei Kandidaten für die bevorstehende Proportionalwahl zum Landtag aufgegeben.

Tübingen, 22. Dez. Der Proporzwahlzettel der Volkspartei für Schwarzwald- und Donaukreis, der heute auf dem hiesigen Rathaus beglaubigt worden ist, enthält folgende Namen: 1) Reihling-Vernloch, 2) Professor Nägele-Tübingen, 3) Plag-Saulgau, 4) Bütt-Schwenningen, 5) Fischer, Stationskassier-Stuttgart, 6) Bühler, Kaufmann-Ulm, 7) Fischer, Sekretär der ev. Arbeitervereine-Neutlingen, 8) Kaufmann Meißel-Neuenbürg. Erziehungsmänner: Schmid-Wilfingen, Manz, Schreinermeister, Reisingen.

Für den Schwarzwald- und Donaukreis stellt das Zentrum auf: 1) Dr. Joseph Späth, Stadtpfarrer in Wiberach, 2) Joh. Weber, Lehrer in Heilbronn, 3) G. Hanfel, Redakteur in Stuttgart, 4) Dr. Benedikt Spohrer, Professor und Handwerkeranwalt in Ehingen, 5) Thomas Baumann, Stationsverwalter in Lohburg, O. A. Freudenstadt.

Stuttgart, 22. Dezbr. Der Verwaltungsausschuß der württembergischen Privatfeuerversicherungsgesellschaft Stuttgart hat in Berücksichtigung der bis jetzt bekannten Rechnungsergebnisse beschlossen, auch für das Jahr 1907 die an die Mitglieder zurückzuerhaltende Dividende auf den seit 1879 unveränderten Betrag von 60 Prozent der Jahresbruttoprämie für 1906 festzusetzen, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung durch die Generalversammlung.

Stuttgart, 21. Dez. Das Weihnachtsgeschäft wird fast durchweg als befriedigend bezeichnet; insbesondere hat es sich seit Eintritt des trockenen Frostwetters gut angelassen. Überall tritt Kauflust und Kaufkraftigkeit des Publikums zu Tage.

Stuttgart, 22. Dezbr. Einem Bankdiener kamen gestern nachmittag an einem Schalter des Hauptpostamts 2100 M. in Tausend- und Hundertmarktscheinen auf bis jetzt unaufgeläute Weise abhandelt.

Stuttgart, 23. Dez. Bei dem heute abend im Zirkus Henry zwischen dem Deutschen Eberle und dem Franzosen Pierre le Boucher zum Austrag gekommene Ringkampf, zu welchem ersterer von letzterem herausgefordert worden war, blieb Eberle Sieger. Zu dem Wettkampf waren 300 M. von dem Franzosen ausgelegt, falls Eberle ihn besiege.

Altensteig, 24. Dezbr. Am Thomasfeiertag wurde dem ledigen 23 Jahre alten Fuhrknecht Gottlob Schick von Ehingen, welcher bei Fuhrwerksbesitzer Adam hier im Dienst steht, beim Eisfahren von Spielberg hierher von einem seiner Pferde derart auf den Kopf geschlagen, daß ein Auge sofort auslief, das andere und die Nase vollständig aus dem Gesicht geschlagen wurde. Auch wurde dem Unglücklichen die Hirnschale vollständig zerschmettert. Der blutüberströmte Bursche wurde bewusstlos ins Krankenhaus hierher verbracht. Es ist keine Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens vorhanden.

Die Angelegenheit der Krankenhäuseroberschwester Bassia in Ettlingen wird immer merkwürdiger. Auf die Bitte des Gemeinderats Ettlingen hat Superior Meyer in Freiburg die Veretzung der Schwester zurückgenommen. Sie soll in Ettlingen bleiben. Da aber das Bezirksamt energisch deren Veretzung verlangte, ist die Sache jedenfalls noch nicht aus. Bekanntlich erhielt eine Anzahl Ettlinger Stadträte vom Bezirksamt Strafzettel, weil sie sich der Forderung, eine jüngere Oberschwester einzustellen, widersetzen.

Weihnachten 1906.

Kun, Meister, laß dein heißig Hämmern
Nicht deiner Schmiede Kluten aus . . .
Schon sunken in des Abends Dämmern
Die Christbaumlichter, Haus bei Haus . . .
Es zieht ein selig Ruhn und Feiern
Holt durch die Welt, der Unrast satt,
Und aus der Christnacht Sternensäcklern
Sinkt Frieden leis auf Dorf und Stadt.

Die alte Botschaft höre du schallen,
Wenn recht dein Ohr zu lauschen weh:
Im Kinderlied — im Wodensollen,
Im Knistkrauch vom Tannenreis!
Der Engel Flügel spürst du wehen
Auch auf der Armut schmalen Pfad:
Denn wie dereinst will es geschehen:
Der Herr der Welt, der Heiland naht!

Der Stern der Weisen ist erschienen
Und giebt sein Licht in jedes Herz:
Er glättet düstre Grüblermienen;
Er schmilzt der Selbstsucht kaltes Erz;
Er scheucht des Hochmuts eitle Tüden . . .
Schon schweigt der Welt verwirr'ner Stre
Und auf geheimnisvollen Straßen
Eint er in Liebe, was entzweit! . . .

Da steigt aus danktem Seelengrunde
Wohl ein Erinnerung, sehnsuchtslang,
An manche goldne Weihnachtsstunde,
An fernere Heimat Wodenslang . . .
Knecht Ruprecht schlürft durchs Gassenrausch
Bis dich erlöst von sel'ger Qual
Der schlanken Tanne Lichtgestank . . .
Ach, alles, alles war einmal!

Doch horch! Ward da nicht an dein Ohr
Von Schelmhänden leis geklopft? . . .
Das ist dein ungebildig Wächter,
Dein fäher Reihing, blondgezopft!
Lehr heim aus deiner Jugend Garten
Und wech' der Tanne Flimmerchein:
Wenn Kinder sehnsucht auf dich warten,
Ist höchste Erdenwonne dein! . . .
(Nachdruck verboten.)

Bethlehem.

Eine Weihnachtbetrachtung.

Welch ein Unterschied zwischen der stillen Nacht sich herniedersenkte über den Stall in Bethlehem, und heut, da diese diesen Weihnachtstagen in aller Mund kannte damals im großen Römerreich da im Winkel des stolzen Reichsbaues, wer davon, was in jener Nacht dort geschah glänzende Stätten, reiche Städte, goldne Paläste, klangvolle Namen — aber sie gegangen und verschollen. Doch noch heute die Kinder in deutschen Landen: „Ihr kommet, o kommet doch all, zur Krippe in Bethlehems Stall.“ Bethlehem ist nicht im Geist stehen in diesen Tagen ungezählt um die Krippe von Bethlehem mit Liebe gebung und glänzenden Augen — auch und Zweifel und Sehnsucht nach Frieden Bethlehem, das kleine, unbekannte, erhobene, ist selbst ein sprechendes für die Liebe des Gottes, der sich Kind von Bethlehem, der Seringen und der Armen und Sünder annimmt. W diesem Gott heut eine Ehre anzutun, wenn für so groß hält, daß er sich um das großen Weltbau nicht kümmert, sondern großen Gehehe vorschreibt. Bethlehem zeigt uns den Vater, der die Liebe Wesen der Liebe ist es, das Kleine, Leidlinge mit besonderer Kraft zu umfassen, ist die Liebe, er hat auch „die Haare an Haupte alle gezählet“, ohne ihn „fällt kein vom Dach.“ Er will auch nicht, daß Menschenkinder verloren gehe; darum l herab zur Sünde der Welt, sendet den die Armut der Erde: „Welt ging verlor ist geboren.“

Was ist Bethlehem in der großen Welt
Was ist unsere winzige Erde im unau

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher, betreffend die Wahl zum Reichstag.

Die Ortsvorsteher werden auf die rechtzeitige Erledigung der in dem oberamtlichen Erlaß vom 19. ds. Mts., (Enztäler Nr. 200) erteilten Aufträge, betr. Aufertigung, vorläufigen Abschluß und Auslegung der Wählerlisten und die in Ziffer 4 und 7 des Erlasses auf 27. und 28. Dez. verlangten Berichte aufmerksam gemacht.

Den 24. Dezember 1906.

K. Oberamt.
Hornung.

K. Forstamt Enzklösterle. Buchenstammholzverkauf auf dem Stock

im schriftlichen Aufstreich
aus I Banne, Abt. 6 und 7:
I. M.: 3 II. Kl., 13 III. Kl.,
30 IV. Kl., 16 V. Kl.

Jede Klasse bildet ein Los.
Die Angebote sind in Klassenpreisen pro 1 Fm. (also nicht in Prozenten) zu machen. Das Holz wird nicht angerückt. Stämme mit rotem Kern gelten als normal. Etwa vorkommende Ausschuß, können im ganzen von dem Käufer des betr. Loses um 90% für das Normalholz mit übernommen werden. Das Angebot für das Normalholz hat hierüber Auskunft zu geben. Die Angebote auf die einzelnen Lose sind von dem Bietenden unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Gebot auf Buchenstammholz“ bis spätestens Freitag, den 4. Januar, vormittags 9 1/2 Uhr beim Forstamt, von welchem Offertformulare u. Losverzeichnisse bezogen werden können, einzureichen.

K. Forstamt Enzklösterle. Papier- und Beigholz- Verkauf

im schriftlichen Aufstreich
aus I Banne, Abt. 10, 33;
II Schöngarn 13; III Dieters-
berg 14; IV Hirschkopf 14;
VI Langenhardt 29; VII Rälber-
wald 6, 29, 38, 42, 51, 61, 66:

Nadelh.: Nm. 152 Koller,
58 Prügel, 759 Anbruch;
Laubholz: Nm. 2 Scheiter,
213 Anbruch (meist buche,
etwas birke).

Die Angebote auf die einzelnen Lose sind in Geld pro Nm. ausgedrückt, vom Bietenden unterzeichnet und verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Beigholz“ bis spätestens Freitag, den 4. Januar, vormittags 10 Uhr beim Forstamt einzureichen, worauf sofort im Gasthaus z. „Hirsch“ in Enztal die Eröffnung erfolgt, welcher die Bietenden anwohnen können. Abfahrtermin 1. Mai 1907.

Losverzeichnisse und Offertformulare unentgeltlich durch das Forstamt.

K. Forstamt Langenbrand. Nadelholz-Stammholz- Verkauf

am Freitag, den 4. Januar,
vormittags 10 Uhr im „Röhle“
in Waldrennack aus Staats-
wald Buchhalde, Sackberg, Buch-
kopf, Hummelrain, Hirschhalde,
Dreispiß, Gairentsch u. Mühl-
berg:

3652 St. Fm.: 12 I., 112
II., 204 III., 473 IV., 496
V. Kl. Langholz und 7
Fm. I./II. Kl. Sägholz.
Losverzeichnisse unentgeltlich
durchs Forstamt.

Aufsicht

Postkarten

in schöner Auswahl empfiehlt
C. Nech.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 § 8, des Reglements zu Ausführung dieses Wahlgesetzes § 2 und der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 17. Dezember 1906 wird hiemit nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Die zum Zweck der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstag angelegte Wählerliste, welche die zum Wählen Berechtigten enthält, ist vom nächsten Freitag, den 28. Dezember 1906 an acht Tage lang zu jedermanns Einsicht auf dem Rathaus aufgelegt (Wahlreglement § 2.)
2. Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen, den Tag des Beginns der Auslegung der Liste eingerechnet, bei dem Gemeindevorstande schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen. Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch die zuständige Behörde. Sie muß längstens innerhalb drei Wochen, den Tag des Beginns der Auslegung der Wählerliste eingerechnet, erfolgt und durch Vermittlung des Gemeindevorstands den Beteiligten bekannt gemacht sein. (Wahlreglement § 3.)
3. Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind. (§ 8 des Wahlgesetzes.)

Neuenbürg, den 22. Dez. 1906. Gemeindevorstand:
Stirn.

Schöenberg.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunschenthebungskarten.

Gegen Entrichtung eines Betrags von mindestens 1 M. werden auch dieses Jahr Neujahrswunsch-Enthebungskarten ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, befreit sich damit sowohl von Annahme als auch Darbringung der üblichen Gratulation. Die Namen der Abnehmer werden vor dem 1. Januar 1907 bekannt gegeben. Die Karten können bei der Gemeindepflege in Empfang genommen werden.

Den 23. Dezember 1906.

Das gemeinschaftliche Amt.

Pfarrverweser Dierlamm. Schultzeiß Neutshler.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Neuenbürg.

Am Sonntag, den 30. Dezember ds. Js.,
nachmittags 2 Uhr

findet im Gasthaus z. „Waldhorn“ in Schwann Voll-Versammlung

statt, zu welcher die Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft höflichst eingeladen sind.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag von Gerichtsnotar Weegmann, Besigheim, über die Möglichkeit des Abschlusses von Eheverträgen und der Aufnahme von Verbringens-Inventaren.
2. Prämierung von Dienstboten.
3. Verteilung der Prämien und Diplome aus Anlaß der staatlichen Rindviehschau.
4. Gratis-Losung.

Den 19. Dezember 1906.

Vereinsvorstand:
Hornung.

Stuttgart-Neuenbürg.

Schmohl & Braun, Bauwerkmeister.

Büro für Architektur und Bauausführung.

Filialgeschäft der Stuttgarter Zementwarenindustrie.

Fabrikation und Lager von Zementwaren.

Vertretung und Lager der Romanzementfabrik Schliersee.

Bimsand. — Zementdielen.

Spülbank-Garnituren, gewöhnliche und Terazzo.

Sohlsteine D.R.G.M. 285 879 zu Fensterstürzen,
Türabdeckungen.

Schlackensteine

Vergebung von Steinlieferungen.

Die Lieferung von Muschellalksteinen bezw. die Beifuhr von Porphyrchotter für die Unterhaltung der unten aufgeführten Staatsstraßenstrecken wird im Wege des schriftlichen Verfahrens vergeben.

Die Vergebungsbedingungen samt Angabe des ungefähren, jährlichen Bedarfs können auf der Straßenbauinspektion, sowie bei den unten bezeichneten Straßenwärttern eingesehen werden. Auf Verlangen werden Abschriften dieser Bedingungen abgegeben.

Von den Bewerbern sind schriftliche, verschlossene Angebote mit entsprechender Aufschrift spätestens

bis 5. Januar n. J., vormittags 9 Uhr

bei der Straßenbauinspektion einzureichen. Die Angebote sind für jeden Wärtterdistrikt getrennt zu stellen. Der Bezugsort der Steine ist anzugeben.

Da die Lieferungsverträge in der Regel auf die Zeitdauer von 2 oder 4 Jahren abgeschlossen werden, so ist in den Angeboten anzugeben, für welchen Zeitraum dasselbe bindend ist.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Wochen; bis dahin bleiben die Bewerber an ihre Angebote gebunden.

Die der Vergebung zu Grunde liegenden Bestimmungen sind im Gewerbeblatt 1903 Nr. 8 und 9 enthalten.

Strasse Nr.	Lieferungsbezirk.	Markung.	Wärter.	Gegenstand des Vertrags.
102, Bödingen-Calm-Calmbach	km 35,000—37,400	Oberreichenbach, Igelloch und Calmbach	Adam Schulz von Sie dich für und Michael Holzäpfel von Igelloch	Beifuhr von Porphyrchotter vom Bahnhof Calmbach
109, Pforzheim-Wildbad-Schönegründ	km 10,700—13,118	Neuenbürg und Höfen	Jak. Münchinger von Waldrennach	Beifuhr von Porphyrchotter vom Bahnhof Rotenbach und Höfen
"	km 18,073—20,834	Calmbach und Wildbad	Jacob Rau von Calmbach	Beifuhr von Porphyrchotter vom Bahnhof Wildbad und Calmbach
"	km 21,184—24,000	Wildbad	Friedrich Rau von Wildbad	Beifuhr von Porphyrchotter vom Bahnhof Wildbad
"	km 24,000—27,000	Wildbad	Albert Rau von Christofshof	Beifuhr von Porphyrchotter vom Bahnhof Wildbad
"	km 27,000—30,100	Wildbad	Heinrich Rau von Sprollenhans	Beifuhr von Porphyrchotter vom Bahnhof Wildbad
"	km 30,100—33,300	Wildbad u. Enzklösterle	Friedr. Neuweiler von Enzklösterle	Beifuhr von Porphyrchotter vom Bahnhof Wildbad
112, Stillingen-Herrenalb-Gernsbach	km 3,600—7,100	Herrenalb und Loffenau	Gottfried Mangler von Loffenau	Lieferung von Granitsteinen
"	km 7,100—11,502	Loffenau	J. Georg Vertsch von Loffenau	Lieferung von Granitsteinen

Calw, den 20. Dezember 1906.

J. Straßenbau-Inspektion.
Burger.

Neuenbürg.

== Kaffee! ==

fortwährend frisch gebrannt von 90 ϕ bis 2 \mathcal{M} . per Pfund;

== Kakao! ==

von \mathcal{M} . 1,20 bis \mathcal{M} . 1,60 per Pfund in nur guten Qualitäten empfiehlt

Albert Neugart.

Pforzheim.

Suche sofort oder Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Derselbe hat Gelegenheit, sich in Theorie und Praxis vollständig auszubilden.

Medic.-Drogerie u. Parfümerie

Carl Huthsteiner,
gegenüber „Hotel Post“.

Gewerbebank Neuenbürg.

G. m. u. S.

Vom 27. Dezember ab

können die

Zinse aus Darlehen

in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Herrenalb.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Donnerstag, den 27. Dez. d. J.
in das Hotel zur „Post“ in Herrenalb
freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte,
dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Karl Waidner, Säger, Herrenalb.
Sohn des August Waidner, Herrenalb.

Friederike Wader, Dobel,
Tochter des Johann Wader, Dobel.

Abgang $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.

Beste Marke

COGNAC

gegründet
von 1844

H. J. Peters & Cie. Nachf.
Cöln.

1 • die $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.75
2 • „ „ „ 2.—
3 • „ „ „ 2.25
4 • „ „ „ 2.50
5 • „ „ „ 3.—
1 Krone „ „ 4.—
2 „ „ „ 5.—
3 „ „ „ 6.—

$\frac{1}{2}$ Fl. entsprechend billiger.

Alleinverkauf:

C. Büxenstein Nachf.
Neuenbürg, Hauptstrasse,
Telephon Nr. 30.

Touristen- und Jagd-Hemden.

Herrn-Westen

mit und ohne Kermel,
Socken, Strümpfe und Hemden,
Unter-Jacken, Beinkleider,
Auswahl ohne Konkurrenz am Platze
nur beste Fabrikate, empfiehlt

J. Hiltner,
Leopoldstr. 3a Pforzheim. Leopoldstr. 3a.

Touristen- und Jagd-Strümpfe.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei
G. Neeb.

Dobel.

Wir erlauben uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

Hochzeits-Feier

auf Stephans-Feiertag den 26. ds. Mts.
in das Gasthaus zur „Linde“ in Dobel
freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte,
dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Ehr. Seyfried,
Sohn des † Bäckermeisters Ehr. Seyfried in Dobel.

Marie Aull,
Tochter des Straßenwirts Kull in Neusäß.

Pforzheim — Stadtteil Brödingen.

Bettfedern und Flaum

doppelt gereinigt und gedörret von \mathcal{M} . 1.40 an per $\frac{1}{2}$ kg. Besonders empfehle graue Federn à \mathcal{M} . 2.80, weißen Landrumpf à \mathcal{M} . 3.20, 3.50 und 4.— in prachtvoller neuer Ware.

fertige Betten, Unterbett, Deckbett u. 2 Haipfel von 38 \mathcal{M} . an in nur solider Ausführung.

Eduard Bausch,
Mitglied des Verbandes Südd. Manufakturwaren-Geschäfte, Einkaufsgenossenschaft, Einkauf mit ca. 50 Kollegen.




Militär-Verein  Neuenbürg.

Am Stephansfeiertag den 26. ds. Mts.

findet im
Gasthof zum „Gären“
Christbaum-Feier

verbunden mit
Gaben-Verlosung, theatral. Aufführungen u. Tanz
statt, wozu die Mitglieder mit ihren Angehörigen und Gönner
des Vereins freundlich eingeladen werden.

Anfang abends 7 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
NB. Freiwillige Gaben werden dankend entgegen-
genommen durch Frau Burghard und Kassier Frau.

Evang. Arbeiter-Verein Neuenbürg.

Am Sonntag den 30. ds. Mts.

findet im Gasthaus zum „Anker“ unsere
Weihnachts-Feier

verbunden mit
Gaben-Verlosung, gesanglichen, theatralischen
und musikalischen Aufführungen
statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.

Programme liegen auf.
Beginn präzis 7 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 30 Pfg. Inhaber von Frei-
karten wollen dieselben an der Kasse vorzeigen.
Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Etwaige uns zuge dachte Gaben an den Christbaum
werden vom Vorstand J. Seeger und Kassier H. Ade, sowie
von G. Ochner zum „Anker“ dankbar entgegengenommen.
Der Ausschuss.

Liederfranz  Neuenbürg.

Am Neujahrstag 1907

findet
im Saale des Gasthauses z. Anker
unsere

Christbaum-Feier

verbunden mit
Theater, gesanglichen und humor. Aufführungen,
sowie Gabenverlosung und Tanz
statt, wozu wir hiemit unsere werten Mitglieder mit Angehörigen
und sonstige Freunde höflichst einladen.

Anfang abends 7 1/2 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Gaben zur Verlosung werden von Kassier G. Wanner,
sowie im „Anker“ dankbar entgegengenommen.

Schömb erg.
Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft von hier und Umgebung mache
ich die ergebene Mitteilung, daß ich meinem Geschäft nunmehr
auch einen Laden beigelegt habe und empfehle meinen werten
Kunden sämtliche Arten

Shuhwaren
von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Es wird auch fernerin mein eifrigstes Bestreben sein,
durch gute und reelle Bedienung meine werte Kundschaft zu
erhalten.

Achtungsvoll
Joh. Gg. Maisenbacher.

Neuenbürg.
Gasthaus zum „Adler“.

Nächsten Mittwoch
(Stephanstag)

Zither-Konzert
von 4 bis 7 Uhr,
wozu freundlichst einladet
T. Rüd.

Unterreichenbach.
Dienstmädchen-Gesuch.

Suche per Lichtmeh ein
fleißiges, braves Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, bei
gutem Lohn und Familien-
anschluß.
Dasselbe muß melken und
etwas Feldarbeit verstehen.
Frau Pauline Burghard,
Sägewerk.

Neuenbürg.
Ein Laufmädchen

womöglich für den ganzen Tag,
wird gesucht von
Frau Kaufmann Buz.

Junger Hausbursche

im Alter von 16-18 Jahren
per sofort gesucht.
Gasth. z. Röhlen Brunnen
Wildbad.

Die besten
Schul-Anzüge

für
Knaben
sind

Bleyle's
Knaben-Anzüge

oder
Bleyle's
Knabenhosen

mit
wollenem Sweater.
Die denkbar grösste Auswahl
darin bietet

J. Hiltner,
Pforzheim

3a Leopold-Strasse 3a.

Geld-Lotterie

Nächste
Grosse
zum Bau einer Kirche in Cannstatt
Ziehungs-Anfang am 21. Januar 1907

3000 Geldgewinne

80 000

I. Hauptgewinn

40 000

II. Hauptgewinn

10 000

III. Hauptgewinn

2 000

Originallose 2 Mk., 6 Lose 11 Mk.,
11 Lose 20 Mk. Porto und Liste
25 Pfg. empfehle
J. Schweickert, Stuttgart
Marktstr. 6

Statt besonderer Anzeige:

Mathilde Glauner
Christian Hegelmayer
Kaufmann

Verlobte

Obernhausen Eberbach a./N.
Neuenbürg

Weihnachten 1906.

Neuenbürg.
Gasthaus zum „Anker“.

Am Stephanstag, den 26. ds. Mts.

findet bei Unterzeichnetem
Tanz-Unterhaltung

statt, wozu höflichst einladet
Ernst Ochner.

Schwann.
Am Stephansfeiertag

findet bei Unterzeichnetem
Tanz-Unterhaltung

bei gutbesetzter Musikkapelle statt, wozu höflichst einladet
Chr. Wagner z. Ochsen.

Conweiler.
Am Mittwoch den 26. ds. Mts.

findet bei mir
Tanz-Unterhaltung

statt, wozu freundlichst einladet
Otto Berweck z. Adler.

Conweiler.
Gasthaus zum „Rössle“.

Am Stephansfeiertag

findet in meinem Hause
Tanz-Musik

statt, wozu höflichst einladet
Fr. Faass z. „Rössle“.

Neuenbürg.
Schlempe,

bestes Futtermittel, haben billig
abzugeben
Schmidt & Großkopf,
Brantweinbrennerei.

Gottesdienste
in Neuenbürg

Schiffen, vorm. 10 Uhr, Kirchen-
chor: „Ehre sei Gott in der Höhe“,
Predigt (Lut. 2, 1-14; Lied 118;
Lese 118).

Abendmahlfeier (9 1/2 Uhr Beside).
Abends 5 Uhr liturgischer Gottes-
dienst mit Schülerchoren.

Stephanstag, vorm. 10 Uhr
Predigt (Mat. 10, 24-39; Lied
108); Lese 118.

Johannesfeiertag, vorm. 10 Uhr
Altarrede: Stadtvater Wies.

! Husten!

Wer diesen nicht beachtet, ver-
sündigt sich am eigenen Weibel!

Kaiser's
Brust-Karamellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.
Kerzlich erprobt u. empfohlen
gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh,
Verfälschung u. Nachenlatarrhe
5120 not. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie halten,
was sie versprechen.
Paket 25 S., Post 50 S. bei
Franz Kudräs jr., Wilt.
Sich in Neuenbürg.

Contobüchlein

empfiehlt
C. Mech.